

Die Gewinner



eGovernment
Readers' Choice
Awards 2025

DIE eGOVERNMENT READERS' CHOICE AWARDS 2025

Welches sind die beliebtesten, innovativsten und umtriebigsten IT- und Service-Anbieter im Public Sector? Diese Frage haben wir im Rahmen der eGovernment Readers' Choice Awards 2025 unseren Leserinnen und Lesern zum zehnten Mal gestellt. Am Abend des 25. September wurde das Geheimnis im Ballsaal des Waldorf Astoria Berlin gelüftet.

Zur Jubiläumsausgabe der alljährlich auslobten eGovernment Readers' Choice Awards hatte das Team der eGovernment sich mächtig ins Zeug gelegt, um den Galaabend in Berlin zu einem unvergesslichen Ereignis zu machen. Noch vor Einlass in den Ballsaal des prestigeträchtigen Hotels Waldorf Astoria durften sie die drei Gastsprecher, alle samt Größen aus der Welt der Verwaltungsdigitalisierung, begrüßen: den Publizisten und ehemaligen Sprecher des Städte- und Gemeindebunds Franz-Reinhard Habbel, Michael Pfleger als NOOTS-Gesamtleiter der Föderalen IT-Kooperation (FITKO) und Lena-Sophie Müller, CEO der Initiative D21 e.V. Vor den Dinnerspeeches holte die Moderatorin Margit Lieverz allerdings noch den Geschäftsführer der Vogel IT-Medien, Tobias Teske, und eGovernment-Redaktionsleiter Stephan Augsten für ihre Begrüßungsreden auf die Bühne.

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der eGovernment Readers' Choice erinnerte sich Tobias Teske an die Zeit vor einer Dekade zurück, als man aller- oder zumindest vielerorten noch Nummern im Bürgeramt ziehen und sämtliche erforderlichen Unterlagen dabei haben musste, um nicht unverrichteter Dinge wieder weggeschickt zu werden. Frei nach Galileo Galilei stellte er fest: „Und Deutschland digitalisiert sich doch!“ Alle Preisträger hätten entscheidend dazu beigetragen, Verwaltungsprozesse zu digitalisieren und damit die Effizienz und die Zugänglichkeit öffentlicher Dienste zu verbessern. „Und jeder Award soll zeigen, in welchem Bereich Sie sich besonders hervorgetan haben, um die Digitalisierung voranzutreiben“, so Teske. In einer sich ständig wandelnden Welt, in der die Digitalisierung immer mehr Raum einnehme, zeige die Auszeichnung, wie fruchtbar eine Zusammenarbeit zwischen öffentlichem Sektor

und privaten Anbietern sein könne.

Dass Verwaltungsdigitalisierung nicht ohne die IT-Unternehmen gelingen kann, konstatierte auch Redaktionsleiter Stephan Augsten. Im Rahmen seiner Begrüßungsrede appellierte er an den Mut der Preisträgerinnen und Preisträger, auch einmal Unliebsames umzusetzen, Unumgängliches auszuhalten und Unkonventionelles zu wagen. „Ihr Einsatz, Ihr Feedback, Ihre Ideen und nicht zuletzt Ihre Dienstleistungen und Lösungen [sind] gefragt“, so der Co-Moderator und spätere Award-Laudator. „Sie sind die Administratoren und Initiatoren, die Innovatoren und Operatoren – wir hier ‚nur‘ die Organisatoren und Laudatoren.“

Bevor es aber mit der eigentlichen Award-Verleihung losgehen konnte, standen noch ein paar Punkte auf dem Programm; allen voran der – von den Impulsvorträgen



der Gastsprecher begleitete – kulinarische Teil des Abends. In seiner Dinnerspeech verglich Franz-Reinhard Habel den Siegeszug von KI mit dem Einzug des Düsentriebwerks in die zivile Luftfahrt. Er schwor die IT- und Service-Anbieter darauf ein, es nicht den Reedereien gleichzutun, die sich seinerzeit auf ihren Lorbeeren ausgeruht und den neuen Trend kleingeredet bzw. mitunter sogar komplett ignoriert hatten – um anschließend massenweise in die Pleite zu gehen.

Etwas Initiative seitens der Unternehmen, sich in den kommenden öffentlichen Ausschreibungen mit frischen Ideen und neuen Lösungen einzubringen, wünschte sich indes Michael Pfleger. Der Gesamtleiter NOOTS bei der Föderalen IT-Kooperation (FITKO) hatte sich kurzfristig die Zeit für seine Ansprache genommen, und er ergänzte damit wunderbar die Dinnerspeech von Lena-Sophie Müller. Die Geschäftsführerin

der Initiative D21 e.V. griff sich einige Zahlen des jüngst erschienenen „eGovernment MONITOR“-Reports ihrer Organisation heraus, um den IT-Anbietern und -Dienstleistern ihre vertrauensstiftende und damit demokratiestärkende Rolle in der Verwaltungsdigitalisierung klarzumachen.

Für gemeinschaftliches Erstaunen und ausgelassene Stimmung sorgte anschließend Rückwärtssprecher Bernhard Wolff: Er bat alle Anwesenden aufzustehen, um sich bei Nennung ihrer Namen wieder hinzusetzen. Am Ende stand keiner mehr, was Wolff mithilfe einer kurz zuvor erdachten Geschichte gelang. Das live vor Ort aufgenommene Rückwärtssprech-Video, in dem Wolff eine Banane isst und umgekehrt abgespielt in verständlicher Sprache erklärt, wie eine Banane „gemacht“ wird, sorgte für viel Gelächter. So ging es gut gelaunt in die Award-Verleihung.

Inhalt

Die Awards 2025

Festliche Gala anlässlich der Preisverleihung 4

Die Preisträger

Die Gewinner aller Kategorien 20

Showcases

Computacenter.....	22
Governikus.....	24
ITZBund.....	26
Materna.....	28
Optimal Systems.....	30
PDV.....	32
Prosoz.....	34
regisafe.....	36
Salesforce.....	38
Sophos.....	40
S-Public Services.....	42

Impressum

Vogel IT-Medien GmbH

Max-Josef-Metzger-Str. 21, 86157 Augsburg

Geschäftsführer: Tobias Teske,
Günter Schürger

Co-Publisher: Harald Czelnai (-212),
harald.czelnai@vogel.de

Account Management:
Sandra Schüller (-182),
sandra.schueller@vogel.de

Heike Kubitz (-213),
heike.kubitz@vogel.de

Erscheinungstermin: November 2025

Fotos der Gala: © Offenblende/
Christoph Wehrer

Copyright:
Vogel IT-Medien GmbH.
Alle Rechte vorbehalten.



Vogel IT-Medien, Augsburg, ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Vogel Communications Group, Würzburg.

FESTLICHE GALA ANLÄSSLICH DER PREISVERLEIHUNG



Ihren krönenden Abschluss sollten die 10. eGovernment Readers' Choice Awards im festlich eingedeckten und dekorierten Ballsaal des Waldorf Astoria Berlin finden.

Am Abend des 25. September 2025 war es zum zehnten Mal so weit: Im Ballsaal des Waldorf Astoria in Berlin wurden die Sieger der eGovernment Readers' Choice Awards gekürt. Es wurde festlich, spannend und auch lustig.

Verwaltungsmodernisierung kann nur gemeinsam gelingen.

Bund, Land und Kommune müssen im Schulterschluss mit IT-Dienstleistern, Soft- und Hardware-Herstellern sowie Consulting-Unternehmen agieren. Welche Unternehmen besonders gut auf die digitale Transformation der öffentlichen Verwaltung eingestellt sind, zeigte sich am 25. September 2025, als im

Rahmen einer festlichen Gala die Gewinner aus zehn Kategorien prämiert wurden.

Die Leserinnen und Leser der Fachpublikation eGovernment stimmten im Vorfeld für jene Unternehmen ab, die sich in besonderer Weise um die deutsche Verwaltungsdigitalisierung verdient gemacht haben. In folgenden Kategorien wurden Platin-, Gold- und Silber-

Awards verliehen: eAkte, ePayment, Finanz-Management, Smart City & Geografische Informationssysteme, Berater, Kommunale Lösungen, Identität & Sicherheit, Big Data & KI, IT-Dienstleister & Rechenzentren sowie Cloud & Infrastruktur.

Wir gratulieren herzlich allen Gewinnern der eGovernment Readers' Choice Awards 2025!

Die Gäste wurden gebührend vom Team der eGovernment empfangen, hier durch Co-Publisher Harald Czelnai (Mitte), der Áine Hagenbucher und Roland Kreutzer von mgm begrüßte.



Nicht nur die Redaktionsleitung der eGovernment, bestehend aus Susanne Ehneß und Stephan Augsten, freute sich auf einen festlichen Abend ...



... auch Heike Kubitzka und Sandra Schüller aus dem Sales versprühten beim Empfang sichtlich gute Laune.



Leckere Appetithäppchen standen zur Begrüßung bereit.



Tobias Teske (Mitte), Geschäftsführer der Vogel IT-Medien, hier im Gespräch mit Philipp Ohme (links) und Enrico Lefass von Ceyonic, ließ es sich nicht nehmen, die Gäste persönlich zu begrüßen.



Schon bald wurde es eng vor dem Ballsaal des Waldorf Astoria, was sich aber letztlich positiv ...

... aufs Netzwerken auswirken sollte. Lea Austermann und Christer Lorenz von Esri nutzten die Gelegenheit, sich mit Gastsprecher Franz-Reinhard Habbel, dem Publizisten und ehemaligen Sprecher des Deutschen Städte- und Gemeindebunds, näher bekanntzumachen.



Zu ihren Dinner-Speeches angereist, tauschten sich Lena-Sophie Müller, CEO der Initiative D21 e.V., und Michael Pflieger, Gesamtleiter NOOTS bei der FITKO, noch vor dem Ballsaal aus.



So langsam leerte sich denn auch der Tisch mit den Namenskartchen, die Serina Sonsalla und Johannes Kapfer aus der eGovernment-Redaktion verteilten, und es konnte endlich ...



... in den Ballsaal gehen, wo die Gäste umgehend mit Jazz- und Swing-Tönen der aus Hannover stammenden Band ELLINGTONES stilsicher in Empfang genommen wurden.

Schnell hatten alle einen Platz gefunden.



Es fand sich sogar noch Zeit für ein kleines Pläuschchen, hier zwischen Natalie Haufe von ePAY BL und Tejinder Aklé von Bechtle.



Punkt 19 Uhr eröffnete die wunderbare Moderatorin Margit Lieverz den offiziellen Teil des Abends und bat den ...



... Vogel-IT-Medien-Geschäftsführer Tobias Teske auf die Bühne, dem das erste Grußwort des Abends gebührte.



Auch Redaktionsleiter Stephan Augsten begrüßte in seiner Funktion als Co-Moderator und Laudator die Gäste und entledigte sich wie in der Rede versprochen noch auf der Bühne seiner Krawatte.



Somit war die Bühne bereit für die Gastredner.



Franz-Reinhard Habbel machte gegenüber dem Publikum deutlich, was er sich von ihren Ideen und Technologien erhofft, als er den Siegeszug von KI mit jenem des Düsentriebwerks in der zivilen Luftfahrt verglich, was seinerzeit den Personenverkehr komplett umgekrempelt und für zahlreiche Reederei-Pleiten gesorgt hatte.



Zeitgleich wurde die herzhafte Vorspeise, bestehend aus bunter Bete, Orangenscheiben, Ziegenkäse, Karottencreme und Wiesenkräutern, aufgetischt.



Gebannt lauschte das Publikum den Fachvorträgen.



Michael Pfleger rief die IT- und Service-Anbieter dazu auf, sich bei den (angesichts des Infrastrukturpakets absehbaren) Ausschreibungen der öffentlichen Hand mit frischen Ideen einzubringen.



Lena-Sophie Müller, CEO der Initiative D21, griff sich einige Ergebnisse des aktuellen eGovernment-Monitors ihrer Organisation heraus, um für positive Stimmung zu sorgen und das Vertrauen in die Demokratie zu stärken.



Bei der Hauptspeise hatten die Gäste die Wahl zwischen Kalbsbäckchen auf Selleriepüree und gegrilltem Apfel, ...



... gebratenem Zanderfilet, Erbsenrisotto, Babyspinat und Beurre blanc sowie ...



... mit Taggiasca-Oliven, Tomaten, Salbeibutter und Kaiserschoten garnierten Kräutergnocchi.



Das kam auch bei den Teammitgliedern, die sich unter die Firmenvertreter und -vertreterinnen gemischt hatten, gut an.

Frisch gestärkt konnte das Publikum denn auch gleich beim Showact mitmachen. Rückwärtssprecher und Gehirnakrobat Bernhard Wolff hatte sich mit einem Kniff die Teilnehmerliste gemerkt und rief alle Anwesenden namentlich auf, bevor er ...





... sich seiner in der Kindheit erworbenen Fähigkeit des Rückwärtssprechens bediente, um im später rückwärts abgespielten Video zu zeigen, wie „Bananen hergestellt werden“.



Diese Einlage samt der präsentierten Liedzeilen, die rückwärts abgespielt scheinbar geheime Nachrichten enthalten, ...



... sorgte nicht nur bei den Gästen für zahlreiche Lacher, ...



... sondern auch bei Susanne Ehneß, Franz-Reinhard Habel und Stephan Augsten.



Nun sollte es aber zum eigentlichen Höhepunkt kommen, schließlich sind die eGovernment Awards eine Ehrenbekundung an die IT- und Service-Anbieter.

Für die Preisverleihung teilte sich Moderatorin Margit Lieverz das Podium mit Redaktionsleiter Stephan Augsten, der jeweils kurze, einführende Worte zur jeweiligen Kategorie vorbereitet hatte.



Für Magie und Feierstimmung auf der Bühne sorgte der von der Technik vorbereitete Funkenregen.



In der ersten Kategorie „eAkte“ konnte sich regisafe, vertreten durch Konstantinos Kododimos (Mitte), Platin sichern, links von ihm präsentierte Eric Berg den Gold-Award für PDV, Silber ging an Optimal Systems in Person von Björn Wittneben.



Als zweite Kategorie stand das „ePayment“ auf dem Programm, hier verteidigte PayPal mit dem an Till Egelhof überreichten Platin-Award den Spitzenplatz. Peter Höcherl von S-Public Services (2.v.r.) freute sich sichtlich über den Gold-Award, den Silber-Award nahm Natalie Haufe für ePayBL entgegen.



Paul Bludau (Mitte) nahm den Platin-Award für die DATEV in der Kategorie „Finanz-Management“ mit nach Hause. Umrahmt wird er von Siamak Thamasian, der Gold für SAP überreicht bekam, und Silber-Gewinnerin Hanne Müller von Axians-Infoma.



Besonderes Kartenmaterial für die Anreise hatte Lea Austermann nicht benötigt, um den Gold-Award für Esri in der Kategorie „Smart City & GIS“ abzuholen, schließlich sitzt ihr Arbeitgeber in Berlin.



Den ersten Teil der Award-Verleihung beschloss die Kategorie „Berater“. Hier räumte mgm, vertreten durch Roland Kreutzer, Platin ab, links von ihm präsentierte Elke Papaioannou den Gold-Award für Computacenter, an seiner rechten Seite hielt Anna Köllmann den an Materna gerichteten Silber-Award.



In der Pause ließen es sich einige Gäste nicht nehmen, die Platzierungen ihrer Unternehmen ausgelassen zu feiern. Tief stapelte Martin Maderstein (vorne) mit dem Platin-Award für regisafe, hinter ihm (v.l.) freuten sich Eric Berg von PDV, Rainer Birkle, Geschäftsführer der S-Public Services, und Siamak Tahmasian von SAP über „ihre“ Gold-Trophäen.



Zum Dessert gab es Balsamico-Erdbeeren und mit Mascarpone garnierte Schokoladenmousse.



Vor dem zweiten Teil der Award-Verleihung ließ Showact Bernhard Wolff die Gäste eigenverantwortlich über ihren IQ abstimmen und ...

... wurde wiederum mit einigen Lachern belohnt, Heike Kubitza von den Vogel IT-Medien und secunet-Vertreter Peter Rost hatten sichtlich Spaß.



Anschließend gab Wolff noch ein paar Tipps, die den Anwesenden künftig beim kreativen Denken helfen sollen, bevor es ...



... mit der zweiten Runde der Award-Überreichung weiterging – samt obligatorischem Funkenregen.



In der sechsten Kategorie des Abends, „Kommunale Lösungen“, erhielt Prosoz, vertreten durch Arne Baltissen (links), den Platin-Award. Neben ihm positionierten sich Manja Dathe-Marchlewitz mit dem Gold-Award für adesso und Sven Knochmuß mit Silber für HSH.



Den Platin-Award in der Kategorie „Identität & Sicherheit“ nahm Dr. Stefan Buschner (links) für Governikus entgegen, die Gold-Trophäe erhielt Sophos, vertreten durch Semih Derman (rechts), und Peter Rost freute sich über Silber für secunet.



Ein Novum bei der zehnten Ausgabe der eGovernment Awards war die Kategorie „Big Data & KI“, in der Simone Kaiser stellvertretend für das Fraunhofer IAO Platin überreicht bekam, hier eingerahmt von Frank Dückinghaus mit Gold für DeepL SE und Christof Orth, der den Silber-Award für Red Hat abholte.



Als Abteilungsleiter beim ITZBund ließ Marco Gräf (Mitte) es sich nicht nehmen, den Platin-Award in der Kategorie „IT-Dienstleister & Rechenzentren“ höchstpersönlich in Empfang zu nehmen, Gold zauberte Heyka Brauer von Dataport AöR ein Lächeln auf die Lippen, Silber ging an Bechtle und Rene Joachim.



Last but not least stand die Zukunftskategorie „Cloud & Infrastruktur“ auf dem Programm, in der sich Gabriel Becker (Mitte) für STACKIT mit Platin ablichten lassen konnte, den Gold-Award bekam Sebastian Busche für Microsoft überreicht, die Silber-Trophäe für Salesforce übernahm Julian Hain.



Herzlichen Glückwunsch noch einmal vom Organisations- und Moderationsteam (v.r.n.l.): Harald Czelnai, Serina Sonsalla, Margit Lieverz, Heike Kubitza, Sandra Schüller, Johannes Kapfer, Tobias Teske, Susanne Ehneß, Nicola Hauptmann und Stephan Augsten.

DIE AWARD-GEWINNER



Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnerinnen und Gewinnern der eGovernment Readers' Choice Awards 2025!

eAkte

Platin	regisafe	36-37
Gold	PDV	32-33
Silber	Optimal Systems	30-31

siehe
Showcase
Seite

ePayment

Platin	PayPal	
Gold	S-Public Services	42-43
Silber	ePayment Bund-Länder	

siehe
Showcase
Seite

Finanz-Management

Platin	DATEV
Gold	SAP
Silber	Axians-Infoma

Smart City & Geografische Informationssysteme (GIS)

Platin	Autodesk
Gold	Esri
Silber	bee smart city



eGovernment Readers' Choice Awards 2025

Berater

Platin mgm technology partners

Gold Computacenter

Silber Materna

siehe
Showcase
Seite

22-23

28-29

Kommunale Lösungen

Platin Prosoz

Gold adesso

Silber HSH

siehe
Showcase
Seite

34-35

Identität & Sicherheit

Platin Governikus

Gold Sophos

Silber secunet

siehe
Showcase
Seite

24-25

40-41

Big Data & KI

Platin Fraunhofer IAO

Gold DeepL SE

Silber Red Hat

IT-Dienstleister & Rechenzentren

Platin ITZBund

Gold Dataport

Silber Bechtle

siehe
Showcase
Seite

26-27

Cloud & Infrastruktur

Platin STACKIT

Gold Microsoft

Silber Salesforce

siehe
Showcase
Seite

38-39



Ansprechpartner



Elke Papaioannou
Director
Geschäftsfeldentwicklung
Public Sector
elke.papaioannou@
computacenter.com

Kontakt

Computacenter AG & Co. oHG
Computacenter Park 1
50170 Kerpen

Web www.computacenter.com

Social Media Links



Computacenter: Beiträge | LinkedIn



[https://www.instagram.com/
computacenterkarriere/](https://www.instagram.com/computacenterkarriere/)



[https://www.facebook.com/
computacenter.karriere](https://www.facebook.com/computacenter.karriere)



<https://x.com/computacenterDE>

Starker Partner für den Public Sector



Die Kerpener
Geschäftsstelle von
Computacenter

Mit modernen Techno-
logien begleiten wir
unsere Kunden auf ihrem
Weg zu mehr digitaler
Souveränität



Bild: PeachShutterstock | shutterstock



Bild: JLco – Julia Amaral | iStock

Unsere Mitarbeiter:innen
verbinden tiefes Fach-
wissen mit langjähriger
Praxiserfahrung im Public
Sector

IT für den Public Sector – durchdacht, sicher, bürgernah

Die öffentliche Verwaltung steht in Sachen Digitalisierung nach wie vor vor großen Aufgaben. Dafür braucht es kompetente Partner, die sich sowohl auf komplexe IT-Infrastrukturen, aber auch auf Fachverfahren und die besonderen rechtlichen und sicherheitsspezifischen Bedarfe der öffentlichen Hand verstehen. Computacenter begleitet Bund, Länder und Kommunen seit über 30 Jahren bei ihren Digitalisierungsvorhaben – mit maßgeschneiderten Architekturen, sicheren Infrastrukturen und praxiserprobten Lösungen.

Um die Herausforderungen der digitalen Transformation erfolgreich zu meistern, unterstützt Computacenter die öffentliche Verwaltung mit einem umfassenden Portfolio. Es deckt alle Schlüsselberei-

che ab und ist passgenau auf die besonderen Anforderungen des Sektors zugeschnitten:

Digitale Verwaltung

Basis ist die Entwicklung moderner Digitalarchitektu-



ren, die Verwaltungsprozesse, Bürgerservices und Fachverfahren effizienter, sicherer und bürgernäher machen. Gleichzeitig konsolidieren wir IT-Infrastrukturen, gestalten zukunftsfähige Arbeitsplätze und übernehmen den IT-Betrieb.

Digitale Souveränität

Mit Lösungen von hoher Interoperabilität und modularen Systemen begleiten wir Behörden auf dem Weg zur digitalen Souveränität. Durch die Einbindung von Open-Source-Technologien lassen sich Vendor-Lock-ins vermeiden und Risiken reduzieren, die durch Abhängigkeiten entstehen können.

Cyber Defence

Mit unserem ganzheitlichen und vorausschauenden Ansatz aus Beratung und Implementierung sorgen wir für sichere Systeme und nach BSI-Standards zuverlässig geschützte Daten. Schwachstellen werden frühzeitig



Elke Papaioannou freut sich über den Gold-Award.

erkannt und automatisch behoben.

Smarte Infrastrukturen

Mit Multicloud-Architekturen und sicheren, automatisierten Netzwerken schaffen wir die Basis für eine serviceorientierte Verwaltung. Auf dem Weg zur Smart City sorgen wir dafür, dass Sensoren und Cloud-Plattformen bestmöglich interagieren.

Digitale Bildung

Wir helfen Schulen, Trägern und Kommunen bei der Gestaltung moderner Lernumgebungen mit stabilen Netzwerken und digitalen

Lehrmethoden. Unsere Managed Services sichern den langfristigen Betrieb.

Unsere Erfolgsfaktoren: Expertise und Zusammenarbeit

Unsere rund 7.000 Mitarbeiter:innen an 25 deutschen Standorten verbinden tiefes Fachwissen mit Praxiserfahrung. Die langjährige Expertise im Public Sector, zahlreiche Rahmenverträge sowie bewährte Technologiepartnerschaften machen Computacenter zu einem verlässlichen Digitalisierungspartner für die öffentliche Hand – bei der Planung bis hin zur erfolgreichen Umsetzung.

GOVERNIKUS

Gemeinsam digital voraus.



Ansprechpartner



Silke Heitmann

Direktorin

Unternehmens-
kommunikation

+49 421 204 95-54

redaktion@governikus.de



Dr. Stephan Klein

Geschäftsführer

+49 421 204 95-0

Kontakt

Governikus GmbH & Co. KG
Hochschulring 4
28359 Bremen

Telefon +49 421 204 95-0
E-Mail kontakt@governikus.de
Web www.governikus.de

Social Media Links



[https://www.linkedin.com/
company/governikus](https://www.linkedin.com/company/governikus)



[https://www.xing.com/pages/
governikus](https://www.xing.com/pages/governikus)

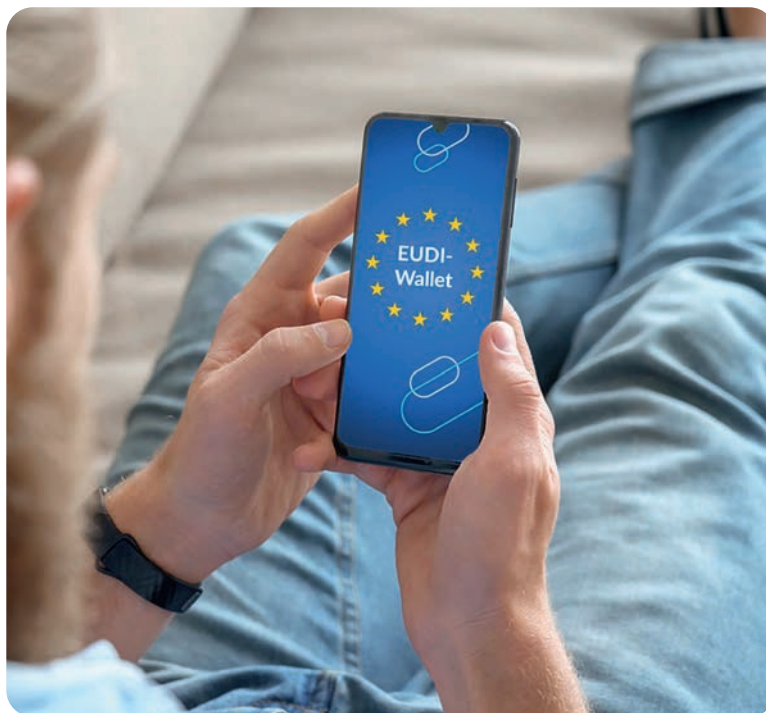


[https://www.youtube.com/channel/
UC3S3MXw6EEFrGozLu5MuzJg](https://www.youtube.com/channel/UC3S3MXw6EEFrGozLu5MuzJg)



[https://www.instagram.com/
governikus/](https://www.instagram.com/governikus/)

Unser Portfolio



2026 steht im Zeichen der EUDI-Wallet.

Digitalisierungspartner der Öffentlichen Verwaltung

Erfolgreich mit dem Dreiklang aus sicheren
Daten, Identitäten und Kommunikation

Ob elektronische Identitäten, rechtssichere Kommunikation oder vertrauenswürdige Daten: Governikus entwickelt seit über 25 Jahren Lösungen, die im Alltag von Verwaltung, Justiz, Wirtschaft, der Gesundheitsbranche sowie Bürger:innen unverzichtbar geworden sind. Mit seinen Produkten und Projekten steht der Bremer IT-Sicherheitsexperte für digitale Souveränität, höchste Sicherheitsstandards und praxisnahe Umsetzbarkeit.

Diese Expertise wurde nun erneut gewürdigt: Zum vierten Mal in Folge wurden wir von den Leser:innen der eGovernment auf den ersten Platz gewählt. Wir freuen uns und sind dankbar für das große Vertrauen, das uns bei unserer Aufgabe entgegengebracht wird – als Treiber der sicheren digitalen Transformation in Deutschland.

Stärkung der Online- Ausweisfunktion

Mit Blick auf Europa erlebt das Themenfeld digitaler



Identitäten gerade Aufschwung: Spätestens ab 2026 wird die elektronische Identitätsbrieftasche, die sogenannte EUDI-Wallet (European Digital Identity Wallet), ein neues Kapitel eröffnen. Sie soll es allen Bürger:innen in Europa ermöglichen, Identitäten und Nachweise souverän, sicher und grenzüberschreitend zu nutzen. Deutschland kann hier mit erprobter Infrastruktur beitragen. Mit der Online-Ausweisfunktion des Personalausweises, die Bürger:innen mithilfe der AusweisApp nutzen können, existiert bereits ein funktionierendes Werkzeug für das kommende Wallet-Ökosystem. Damit die öffentliche Verwaltung, Banken, Mobilfunkanbieter, Gesundheits- und Bildungsinstitutionen sowie weitere Diensteanbieter den Übergang zur digitalen Brieftasche einfach schaffen, entwickelt Governikus eine Anbindung. Aktuell ist ein Verknüp-



Dr. Stefan Buschner (Director Solutions) nimmt den Platin-Award für das Governikus-Team entgegen.

fungselement zwischen der Online-Ausweisfunktion, die durch die AusweisApp für Endverbraucher:innen nutzbar wird, und der künftigen EUDI-Wallet in Entwicklung. Dieses Element wird Bestandteil eines bestehenden Produkts des ID-Portfolios von Governikus. Das bedeutet, dass alle Unternehmen und Behörden, die bereits jetzt diese Lösung beziehen, bald nahtlos an die Wallet-Architektur andocken können.

Heute handeln und nicht auf morgen schieben

Governikus-Kunden können bereits jetzt auf eine praxiserprobte und eIDAS-konforme Identitätslösung zugreifen. Sie müssen nicht darauf warten, bis im Laufe des kommenden Jahres eine marktreife Lösung erscheint. Wer heute an die digitale Zukunft Europas denkt, sollte nicht auf 2026 warten, sondern jetzt handeln.



Informationen Technik Zentrum Bund



Das ITZBund versteht sich als Motor der Verwaltungsdigitalisierung.

Ansprechpartner



Quelle: ITZBund, Peter-Paul Weiler

Dr. Alfred Kranstedt
Direktor ITZBund

Unsere Kunden greifen über gesicherte Netze auf die Services in unseren hoheitlichen Rechenzentren zu.



Kontakt

Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund)
Bernkasteler Straße 8
53175 Bonn

Web www.digital-für-deutschland.de
www.itzbund.de

Follow us



<https://www.instagram.com/ITZBund/>



<https://de.linkedin.com/company/ITZBund>

Das Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund) – Nachhaltige IT-Lösungen für eine Digitalisierung

Technologische Innovationen mit nachhaltiger Wirkung

Das ITZBund stellt als zentraler IT-Dienstleister des Bundes die technische Grundlage für eine moderne, sichere und leistungsfähige Verwaltung. Es unterstützt seine Kunden aus der Bundesverwaltung dabei, ihre Aufgaben durch hochwertige, wirtschaftliche und zukunftsorientierte IT-Lösungen effizienter zu erfüllen. Mit der Gründung des ITZBund im Jahr 2016 wurde ein wichtiger Schritt vollzogen, um IT-Kompeten-

zen zu bündeln, Synergien zu schaffen und ressortübergreifende Dienstleistungen aus einer Hand anzubieten. Die Bundescloud, betrieben in den hochmodernen Rechenzentren des ITZBund, bildet dabei die Basis einer vernetzten und zugleich souveränen IT-Infrastruktur des Bundes. Unter enger Zusammenarbeit mit dem BSI entstand eine Umgebung, die höchsten Anforderungen an Datenschutz, Leistungsfähigkeit und Verfügbarkeit genügt.



Das ITZBund versteht Digitalisierung nicht nur als technologische, sondern auch als gesellschaftliche Aufgabe. Angesichts steigender Anforderungen an digitale Systeme und Energieverbrauch trägt es Verantwortung, den Fortschritt nachhaltig zu gestalten. Prognosen zeigen, dass der Energiebedarf der weltweiten IT bis 2040 auf rund 9.000 Terawattstunden anwachsen könnte – eine Entwicklung, die entschlossenes Handeln erfordert.

Software im Fokus von Green-IT

Als Vorreiter einer nachhaltigen Digitalisierung verfolgt das ITZBund seine Vision als Green-IT-Dienstleister konsequent weiter. Nach Fortschritten im Bereich der energieeffizienten Hardware liegt der Fokus nachhaltigen Handelns nun auch auf Software, deren



Marco Gräf nahm für das ITZBund den Platin-Award in der Kategorie „IT-Dienstleister & Rechenzentren“ entgegen.

Entwicklung und Nutzung entscheidenden Einfluss auf Energieverbrauch und Ressourcen haben. Darum entwickelte das ITZBund einen Prüfprozess für einen Nachhaltigkeits-Benchmark, der Nachhaltigkeit als festen Bestandteil der Softwarequalität verankert. Dazu gehören ein Kriterienkatalog für messbare Umweltparameter, ein standardisierter Prüfprozess zur regelmäßigen Bewertung und Optimierung von Anwendungen sowie ein Konzept

für nachhaltige Softwareentwicklung, das Orientierung für alle Entwicklungsphasen bietet.

Diese Maßnahmen zeigen bereits spürbare Wirkung: Erste Anwendungen belegen deutliche Energieeinsparungen, in Einzelfällen von bis zu 60 Prozent, ohne großen strukturellen Aufwand. So leistet das ITZBund einen wichtigen Beitrag, Effizienz und Verantwortung in Einklang zu bringen.

MATERNA

Ansprechpartner



Johannes Rosenboom
SVP Sales, Marketing,
Business Development
johannes.rosenboom@
materna.group



Nadja Kwaß-Benkow
Director Digital Government
nadja.kwass-benkow@
materna.group

Anschrift

Materna Information & Communications SE
Robert-Schuman-Straße 20
44263 Dortmund

Telefon 0231/55 99 00
E-Mail marketing@materna.group
Web www.materna.de/ps

Social Media Links



[https://www.facebook.com/
Materna.SE](https://www.facebook.com/Materna.SE)



[https://www.instagram.com/
materna.se/?hl=de](https://www.instagram.com/materna.se/?hl=de)



[https://de.linkedin.com/
company/materna-information-
communications-se](https://de.linkedin.com/company/materna-information-communications-se)

Unser Portfolio



Beim 26. ÖV-Symposium NRW von Materna standen die Themen KI und Digitale Souveränität im Fokus; unter anderem bei der Podiumsdiskussion.

Materna ist im Public Sector etabliert als Impulsgeber für die digitale Transformation der öffentlichen Verwaltung.



Beim Executive Cyber Security Day am 6.11.2025 steht das Thema „Business und Governance Resilience – krisenfest und zukunftsicher“ im Fokus.

Partner für digitale Souveränität und KI in der Verwaltung

Die Materna-Gruppe gehört zu den führenden IT-Dienstleistern für die öffentliche Hand in Deutschland. Seit über vier Jahrzehnten begleitet Materna Behörden und Organisationen dabei, Verwaltungsprozesse zu digitalisieren, Daten sicher zu nutzen und Souveränität im digitalen Raum zu bewahren. Als inhabergeführtes Unternehmen mit über 4.500 Mitarbeitenden an weltweit mehr als 40 Standorten steht Materna für verlässliche Part-

nerschaft, Innovationskraft und eine klare strategische Ausrichtung auf die digitale Zukunft von Staat und Verwaltung.

Ein Schwerpunkt der aktuellen Entwicklung liegt auf Künstlicher Intelligenz (KI) und souveränen Cloud-Ökosystemen. Mit dem „KI-Fahrplan für die Verwaltung“ hat Materna ein praxisnahes Rahmenwerk geschaffen, das öffentliche Einrichtungen von der Strategie über



Governance bis hin zu konkreten Anwendungsfällen begleitet. KI wird dabei nicht als Selbstzweck verstanden, sondern als Werkzeug zur Steigerung von Effizienz, Servicequalität und Bürger-nähe – etwa durch intelligente Antragsassistenten, automatisierte Vorgangsbearbeitung oder Wissensmanagement in Behörden.

Gleichzeitig unterstützt Materna Verwaltungen auf ihrem Weg in die souveräne Cloud. In Kooperation mit europäischen Partnern wie STACKIT, IONOS oder Aleph Alpha bietet das Unternehmen Lösungen, die höchste Anforderungen an Datenschutz, Compliance und Verfügbarkeit erfüllen – und zugleich die Unabhängigkeit von außereuropäischen Hyperscalern sichern. Dieses Engagement für digitale Souveränität reicht von der Cloud-Strategieberatung über Migration und Integration bis



Anna Köllmann freut sich über den Silber-Award für Materna in der Kategorie Berater.

hin zum Betrieb sicherheitskritischer Anwendungen in C5-testierten Umgebungen.

Materna verbindet technologische Exzellenz mit tiefem Verwaltungsverständnis. Die Expert:innen von Materna beraten Behörden ganzheitlich – von der Registermodernisierung über OZG-Umsetzungen bis hin zur KI-gestützten Datenstrategie. Mit Plattformlösungen trägt Materna maßgeblich dazu bei, digitale Dienste effizient, bürgernah und rechtssicher bereitzustellen.

Das Leistungsspektrum reicht von der strategischen Beratung über IT-Infrastruktur bis zur Entwicklung und dem Betrieb komplexer Fachverfahren. Damit zählt Materna zu den erfahrensten Digitalisierungspartnern des öffentlichen Sektors – gestützt auf ein starkes Partnernetzwerk führender Software- und Hardware-Hersteller.

Materna positioniert sich als zentraler Partner für die digitale Transformation des Staates – souverän, nachhaltig und innovativ.



OPTIMAL SYSTEMS
A KYOCERA GROUP COMPANY

Ansprechpartner



André Stäbe

Unternehmenssteuerung /
strat. Partnermanagement
bei OPTIMAL SYSTEMS
Vertriebsgesellschaft mbH
Hannover



Björn Wittneben

Bereichsleiter Vertrieb
der OPTIMAL SYSTEMS
Vertriebsgesellschaft mbH
Hannover

Anschrift

OPTIMAL SYSTEMS
Vertriebsgesellschaft mbH Hannover
Vahrenwalder Str. 269
30179 Hannover

Telefon +49 511-123 315 0
E-Mail hannover@optimal-systems.de
Web www.optimal-systems.de/hannover

Social Media Links



<https://www.instagram.com/optimalsystems.hannover/>



<https://www.linkedin.com/company/optimal-systems-hannover>



OPTIMAL SYSTEMS
Hannover Mitarbei-
tende auf der AKOS
2025.

**enaio® gpt – Künst-
liche Intelligenz für
effiziente Arbeits-
prozesse.**



KI und Managed Services:

So schafft OPTIMAL SYSTEMS greifbare Digitalisierungserfolge

OPTIMAL SYSTEMS Hannover ist der führende Anbieter im Bereich Enterprise Content Management (ECM) und unterstützt Öffentliche Verwaltungen erfolgreich bei der Digitalisierung. Als Teil der OPTIMAL SYSTEMS Firmengruppe sind wir seit 1997 im Bereich der ECM-Lösungen aktiv und zählen über 650 zufriedene Kund*innen. Unsere Lösungen vereinfachen die Arbeitsabläufe, beschleunigen Prozesse und fördern eine effiziente Ressourcennutzung. Mit rund 37 Prozent Marktanteil (eigene Berechnungen) gilt OPTIMAL

SYSTEMS Hannover als Marktführer bei Landkreisen und kreisfreien Städten. Auch Kirchen, Stiftungen und Rechenzentren setzen auf die Lösungen des Unternehmens.

Die Softwarelösung **enaio®** bietet ein umfassendes Dokumenten- und Archivmanagement und verfügt über mehr als 300 Schnittstellenanbindungen für die nahtlose Integration in bestehende IT-Strukturen. Die Plattform ermöglicht nicht nur eine umfassende digitale Aktenführung, sondern vereinfacht durch intelligente Workflows und benutzerfreundliche



Webmodule die Arbeitsprozesse in Behörden und Unternehmen.

Ein smarter Fortschritt in der Weiterentwicklung von enaio® ist die KI-gestützte Lösung **enaio® gpt**, die neue Möglichkeiten im Informationsmanagement eröffnet. Verwaltungsmitarbeitende können gezielte Anfragen direkt an das System stellen und erhalten innerhalb weniger Sekunden Antworten. enaio® gpt beschleunigt die Informationsbeschaffung, unterstützt Entscheidungen und automatisiert Routineaufgaben. Grundlage dafür sind ausschließlich die in enaio® hinterlegten Daten und Dokumente. Die Lösung entlastet Mitarbeitende, spart Ressourcen und macht Prozesse deutlich effizienter.

Für den optimalen Einsatz von enaio® ist eine zuverlässige und professionelle Betreuung unerlässlich. Die neuen **Managed-Services-Pakete enaio® care**,



Björn Wittneben freut sich über die Silber-Auszeichnung.

enaio® administration und enaio® as a service bieten hierfür die passende Unterstützung. Sie entlasten die interne IT, schaffen Transparenz bei zunehmender Systemkomplexität und begegnen dem Fachkräftemangel mit klar definierten Serviceleistungen. Dank des modularen Aufbaus lässt sich der Leistungsumfang genau an den individuellen Bedarf anpassen – von der technischen Systempflege über die fachliche Begleitung bis hin zum vollständigen Betrieb in einer gesicherten Umgebung.

Die **Silber-Auszeichnung** mit dem eGovernment Award in der Kategorie eAkte bestätigt die kontinuierlich hohe Relevanz und Qualität der Lösungen von OPTIMAL SYSTEMS Hannover im Bereich der digitalen Verwaltungsarbeit. Sie würdigt das Zusammenspiel aus technischer Stärke, Nutzerorientierung und strategischer Weiterentwicklung. Für OPTIMAL SYSTEMS ist Digitalisierung nicht nur ein Konzept, sondern gelebte Praxis mit nachhaltigem Nutzen und einem klaren Blick nach vorne.



Ansprechpartner



Eric Berg
Geschäftsbereichs-
leiter PDV.red



Martin Schmeling
Leiter Vertrieb

Kontakt

PDV GmbH
Haarbergstraße 73
99097 Erfurt

Telefon 0361 4407 100
E-Mail info@pdv.de
Web www.pdv.de

Social Media Links



<https://www.linkedin.com/company/pdv-gmbh>



<https://www.youtube.com/@PdvDe>

Unser Portfolio



VIS-Suite
Verwaltungs-
prozesse
durchgängig
digitalisieren.



Ihr Partner für die digitale Verwaltung – Wir digitalisieren Deutschland!

Die PDV GmbH ist ein föderal starker Digitalisierungspartner auf Bundes- und Landesebene, in Metropolen und großen Organisationen. Als einer der leistungsstärksten Software-Hersteller und Service-Anbieter im Bereich E-Government unterstützen wir mit über 300 Mitarbeitenden an sieben Standorten öffentliche Einrichtungen dabei, Verwaltungsprozesse effizient, sicher und zukunftsorientiert zu gestalten. Unser ganzheitlicher Ansatz reicht weit über die Produktentwicklung hinaus und umfasst die Einführung der ECM-Plattform VIS-Suite, das erfolgreiche Produktivsetzen bis zum

vollständigen Rollout sowie Betrieb und Support.

Lösungen für eine moderne Verwaltung

Die Lösungen der PDV sind speziell auf die Anforderungen der öffentlichen Hand zugeschnitten und tragen maßgeblich zur digitalen Transformation in Deutschland bei. Die VIS-Suite bietet ein modulares Lösungsportfolio zur Optimierung von Verwaltungsprozessen und zum gezielten Bürokratieabbau. Sie ermöglicht einen medienbruchfreien Informationsaustausch zwischen Verwaltungseinheiten, Branchen, Bürgerinnen & Bürgern und Unternehmen.



Flexibel, souverän und zukunftssicher

Dank ihrer Flexibilität kann die VIS-Suite sowohl als Einzellösung als auch zur Digitalisierung komplexer Abläufe eingesetzt werden. Sie lässt sich auf verschiedensten Plattformen betreiben und nahtlos in bestehende Verwaltungs-IT integrieren – für eine reibungslose Cloud-migration. Mit Fokus auf digitale Souveränität, die NoCode-Automatisierung (Add-on VIS-NoCode) und KI-gestützte Assistenzsysteme (Add-on VIS-GenAI) bietet die VIS-Suite praxisnahe und zukunftsorientierte Lösungen für die moderne Verwaltung.



Eric Berg nahm den Award für die PDV in der Kategorie eAkte entgegen.

Erfolgreich im Einsatz – bundesweit

In vielen Bundesländern kommt die VIS-Suite als zentrale Landeslösung für die elektronische Aktenführung zum Einsatz. Bundesweit nutzen über 200.000 Anwendende aus 764 Institutionen die Lösungen der PDV – darunter Behörden auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene sowie Einrichtungen aus Justiz,

Polizei, Kirche, Krankenkassen und Medienanstalten.

35 Jahre Erfahrung – Ihr starker Partner

Mit 35 Jahren Branchenerfahrung und Leidenschaft für die erfolgreiche Umsetzung anspruchsvoller IT-Projekte ist die PDV GmbH ein verlässlicher Partner für die digitale Transformation der Verwaltung.

Prosoz

Ansprechpartner



Dennis Miller
Geschäftsfeldleitung
Bauen und Umwelt



Alexander Zirl
Geschäftsfeldleitung
Soziale Sicherung

Kontakt

PROSOZ Herten GmbH
Ewaldstraße 261
45699 Herten

Telefon +49 2366 188-0
Web www.prosoz.de
E-Mail info@prosoz.de

Social Media Links



<https://www.facebook.com/prosoz>



<https://www.instagram.com/prosozherten/>



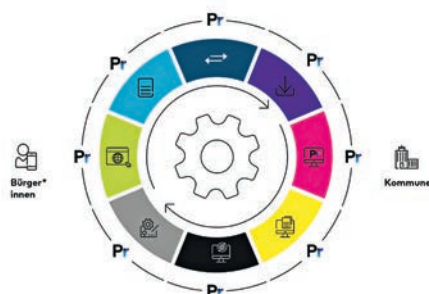
<https://www.linkedin.com/company/prosoz-herten-gmbh/>

Portfolio Online-Dienstleistungen



Wir bieten maßgefertigte
Beratungsangebote und
Lösungen

Digitale Prozesse - bürgerfreundliche Angebote



- Portal**
Zentraler Zugang zu kommunalen Leistungen – mit Anbindung an Bundes- oder Landesportale
- Online-Services**
Benutzerfreundliche Online-Anträge mit passgenauer Fachlichkeit für jeden Antragsprozess
- XOEV-Exchange**
Sichere Datenübertragung und Datentransformation, Anbindung von EGA-Lösungen
- OZG-Connector**
Datenimport in die Prosoz-Fachverfahren mit unterstützten Fallanlagen/-änderungen
- Prosoz Fachverfahren**
Rechtskonforme Bearbeitung, digitalisierte Workflows, gezielte Unterstützung in Leistungsgewährung und Fallmanagement
- Digitale Dokumentenbekanntgabe**
Übermittlung von Dokumenten und Bescheiden, der digitale Rückkanal ins Bürgerpostfach
- Datenübermittlung**
Verwendung vorhandener Daten für die Bearbeitung von Online-Anträgen (Once only/Privacy)
- Digitale Vernetzung**
Weitere Funktion zur Optimierung digitaler Verwaltungsprozesse...

Mit Prosoz werden Online-Dienstleistungen zum Ende-zu-Ende-Prozess. Weitere Informationen [finden Sie hier](#).



Prosoz begleitet
Kommunen auf dem Weg
in die digitale Zukunft

Kommunale Verwaltung. Einfach machen.

Kommunen stehen heute vor der Herausforderung, ihre Prozesse digital, effizient und bürgerfreundlich zu gestalten – bei wachsender Komplexität und steigenden Erwartungen. Prosoz begleitet sie dabei seit über 35 Jahren – mit praxisnahen Softwarelösungen, individueller Beratung und gezielter Qualifizierung.

Wir entwickeln IT-Lösungen, die den Arbeitsalltag in Fachämtern spürbar vereinfachen – von Bau- und Umweltämtern über Ordnungs- und Denkmalbehörden bis hin zu Jobcentern, Sozial- und Jugendämtern. Unser Anspruch: Digitalisierung, die wirklich funktioniert – für Verwaltungen sowie Bürgerinnen und Bürger.



Ein erfolgreicher digitaler Verwaltungsprozess beginnt beim Antrag und endet mit dem Bescheid. Prosoz bietet dafür alles aus einer Hand: moderne Online-Formulare, technische Infrastruktur, Hosting und Support. Der **Prosoz Formularstore** stellt schlüsselfertige, fachlich geprüfte und barrierearme Anträge bereit. Alle Daten fließen direkt in die Fachverfahren – ohne Medienbrüche und ohne doppelte Eingaben.

Mit dem **OZG-Connector** wird diese Integration fortgeführt: Daten aus Online-Anträgen werden automatisiert in die passenden Verfahren überführt, etwa in der Jugend- oder Sozialverwaltung. Das beschleunigt die Bearbeitung, reduziert Fehler und schafft Freiraum für das Wesentliche – die Arbeit mit und für Menschen.

Über **NEO.Connect XOEV.Exchange** lassen sich bundesweit nutzbare EfA-Dienste („Einer für Alle“) und externe Datenquellen nahtlos anbinden. So entsteht ein intelli-



Arne Baltissen und Tanja-Joan Materre freuen sich über den Platin-Award in der Kategorie „Kommunale Lösungen“.

gentes digitales Ökosystem, in dem Informationen sicher und effizient fließen.

Auch in Bau- und Umweltämtern ermöglichen unsere Lösungen einen vollständig digitalen Prozess – von der Antragstellung über die Prüfung bis zum mobilen Arbeiten im Außendienst. Rechtssicher, automatisiert und OZG-konform. Mit **Prosoz elan comfort** ermöglicht Prosoz die digitale, medienbruchfreie Bearbeitung von Bauanträgen. Die Software-Lösung besteht dabei aus drei Modulen: Antragstellung, Baugenehmigung und Behör-

denbeteiligung. So verläuft die Kommunikation nicht nur von den Antragstellenden in Richtung Behörde, sondern auch zurück zu den Bürgerinnen und Bürgern sowie den beteiligten Verwaltungen vollständig digital. Mit dieser eigenen Plattformlösung stellt das Prosoz-Angebot einen Meilenstein in der digitalen Transformation dar.

Mehr als **1.650 Kommunen** in Deutschland setzen bereits auf Lösungen von Prosoz – für eine digitale Zukunft mit klarer Struktur, weniger Aufwand und mehr Servicequalität.



Ansprechpartner



Katja Benkenstein
Geschäftsleitung,
Fachbereich Akademie
und Marketing



Konstantinos Kododimos
Geschäftsleitung,
Fachbereich Forschung
und Entwicklung

Anschrift

regisafe GmbH
Heerstraße 111
71332 Waiblingen

Telefon 07151 96528-200
E-Mail info@regisafe.de
Web www.regisafe.de

Social Media Links



<https://www.facebook.com/regisafe>



https://www.instagram.com/regisafe_gmbh



<https://www.linkedin.com/company/regisafe>

Unser Portfolio

kommunal.
digital.
regisafe.



regisafe ist Digitalisierungspartner für kleine und mittlere kommunale Verwaltungen auf dem Weg zur E-Akte

regisafe steht für 360°-Digitalisierung entlang der gesamten Verwaltungskette. Vom DMS mit Fachverfahren über die E-Akte bis zur KI-gestützten Prozessautomation



Die regisafe Akademie: zielgruppengerechte Lernangebote für den Umgang mit der E-Akte

kommunal. digital. regisafe.

regisafe ist Digitalisierungspartner für kleinere und mittlere Kommunen, begleitet öffentliche Verwaltungen beim Einstieg in die Digitalisierung und unterstützt sie auf ihrem Weg in die Zukunft. Das vollintegrierte Dokumentenmanagementsystem regisafe ist seit mehr als 30 Jahren speziell auf die Bedürfnisse öffentlicher Verwaltungen zugeschnitten und bietet umfangreiche Lösungen für die aktenbezogene Verwaltungsarbeit in Zeiten des E-Governments. regisafe kombiniert die Vorteile der E-Akte mit angeschlossenen Fachverfahren und einer eigenen Online-Portalwelt. So kommt alles, was für das moderne, papierlose Arbeiten benötigt wird, aus einer Hand.

Echte Experten für die Digitalisierung

regisafe spricht die Sprache der kommunalen Verwaltung und versteht sich auf deren spezielle Anforderungen: Von

der Beratung und der Entwicklung individueller Lösungen über die Einführung und Umsetzung der Software bis hin zur Aus- und Fortbildung aller Mitarbeiter. Das



regisafe Competence Center begleitet die digitale Transformation von Anfang an mit zahlreichen Spezialisten aus technischer Beratung und Organisationsberatung. Verwaltungsspezialisten mit profundem Fachwissen beraten Kunden von der Planung bis zur Umsetzung.

360° Digitalisierung mit regisafe

Rund 40.000 Anwender in etwa 1.400 kommunalen Verwaltungen setzen auf regisafe. Weil der Mehrwert spürbar ist: regisafe steht für 360°-Digitalisierung entlang der gesamten Verwaltungskette. Vom digitalen Posteingang über die E-Akte bis zur KI-gestützten Prozessautomation verbindet regisafe alle Schritte zu einem durchgängigen digitalen Arbeitsfluss. Jede Phase – vom Erfassen, Bearbeiten, Entscheiden bis zum Archivieren – wird dabei systematisch abgebildet und miteinander verzahnt. So entsteht eine End-to-End-Digitalisierung, die Abläufe



Konstantinos Kododimos freut sich über den Platin-Award für regisafe in der Kategorie eAkte.

vereinfacht, Bearbeitungszeiten verkürzt und Medienbrüche eliminiert. Dank modularer Struktur und flexibler Schnittstellen lassen sich Fachverfahren, Projekt- und Bürgerportale ebenso leicht anbinden wie mobile Anwendungen über die regisafe-App.

Von den Besten lernen

Das zielgruppengerechte aufgebaute Lernangebot der regisafe Akademie macht rundum fit für den Umgang mit der E-Akte. Seminare, Fachvorträge, Webinare, E-Learning: regisafe-Anwender finden virtuell, in der

eigenen Verwaltung oder in der Akademie, in Gruppen oder im 1:1-Coaching das passende Programm.

Sicher und stark in der Gruppe

regisafe ist Teil der PDV.group, die das gesamte Spektrum der öffentlichen Verwaltung auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene betreut. Die Zugehörigkeit zur Gruppe stärkt Innovationskraft, Know-how und Investitionssicherheit – und sorgt dafür, dass Kommunen langfristig von Synergien und gebündelter Erfahrung profitieren.



Ansprechpartner



Denise Müller
Regional Vice President,
Public Sector
+49 172 3711735
d.mueller@salesforce.com
<https://www.linkedin.com/in/denise-scherer/>



Isabel Eisenach
Lead Solution Engineer,
Public Sector
+49 173 3560592
ieisenach@salesforce.com
<https://www.linkedin.com/in/isabeleisenach-salesforce/>

Kontakt

Salesforce.com Germany GmbH
Erika-Mann-Str. 31-37
80636 München

Telefon 0800 – 589 55 66
Web www.salesforce.com/de/publicsector

Follow us



www.salesforce.com/de/blog



x.com/SalesforceDACH



www.youtube.com/salesforcegermany



www.linkedin.com/company/salesforce



www.facebook.com/salesforce



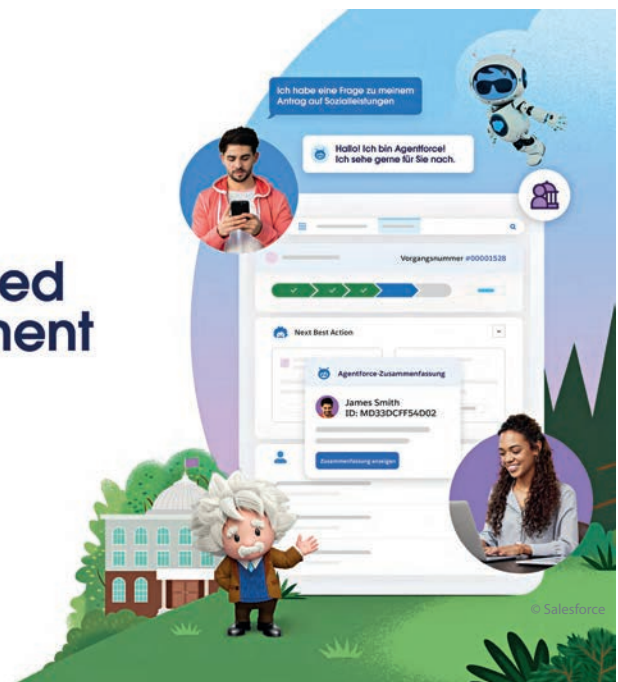
www.instagram.com/salesforcedach



ZWEITE AUFLAGE

Connected Government Report

Einblicke in die Gegenwart öffentlicher Dienstleistungen und die Zukunft mit agentenbasierter KI



Die zweite Ausgabe des Connected Government Reports von Salesforce.

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone und laden Sie den Connected Government Report kostenlos herunter.



Cloud-Infrastruktur als Motor der Verwaltungsmodernisierung

Wie Salesforce die digitale Verwaltung vorantreibt

Moderne Cloud-Infrastruktur ist das Rückgrat smarterer Verwaltung. Mit Salesforce setzen Behörden auf Sicherheit, Skalierbarkeit und KI – für besseren Bürgerservice und effizientere Abläufe.

Erwartungen wie in der Privatwirtschaft

Drei Viertel der Bürger:innen erwarten, dass staatliche Services genauso intuitiv, schnell und personalisiert funktionie-

nieren wie im Banking oder E-Commerce. Der „Connected Government Report 2025“ von Salesforce zeigt: Der öffentliche Sektor hat Nachholbedarf – und die Chance, durch Salesforce-Technologien diese Erwartungen zu erfüllen. Die Plattform vereint Cloud-Infrastruktur, KI und Low-Code-Tools und ermöglicht so eine echte Transformation mit messbarem Mehrwert für Bürger:innen und Verwaltungsteams.



KI-gestützte Services: Rund um die Uhr und mehrsprachig

Salesforce automatisiert Routineaufgaben, entlastet Mitarbeitende und schafft Raum für den menschlichen Faktor. Informationen sind rund um die Uhr verfügbar, Chatbots unterstützen in mehreren Sprachen, Empfehlungen erfolgen in Echtzeit. GenAI personalisiert Services auf Basis vertrauenswürdiger Daten – das steigert Zugänglichkeit, Gleichberechtigung und Zufriedenheit.

Für Mitarbeitende: Eine Plattform, alle Antworten

63 % der Beschäftigten im öffentlichen Dienst kämpfen laut Report mit fragmentierten Systemen. Salesforce bietet eine integrierte Plattform, die Anfragen aus allen Kanälen zentral erfasst und KI-gestützt priorisiert. Analytik und Handlungsempfehlungen reduzieren Bearbeitungszeit, verbessern Kommunikation und stärken das Vertrauen in digitale Lösungen.



Julian Hain, Mulesoft Account Executive, nimmt für Salesforce den Silber-Award in der Kategorie „Cloud & Infrastruktur“ entgegen.

Skalierbare Cloud-Infrastruktur mit Fokus auf Datenschutz

Salesforce erfüllt höchste Sicherheits- und Compliance-Standards wie ISO 27001 und C5. Datenverarbeitungsprozesse sind DSGVO-konform gestaltet – ein entscheidender Faktor für Vertrauen und Akzeptanz.

Low-Code und Integration: Schnell starten, flexibel wachsen

Zeit- und Fachkräftemangel bremsen Digitalisierungsprojekte. Mit Low-Code/No-Code

lassen sich Lösungen rasch entwickeln und skalieren. Offene Schnittstellen erleichtern die Anbindung bestehender Systeme. So entsteht eine nachhaltige Infrastruktur, die heutigen wie künftigen Anforderungen gerecht wird. Salesforce unterstützt Behörden, bürgernäher und effizienter zu agieren – durch moderne Cloud-Infrastruktur, sichere Datenhaltung und leistungsfähige KI. Verwaltung wird so neu gedacht: agil, integriert, menschenzentriert.

Ansprechpartner



Michael Reez
Dipl. Inf. (FH)
Enterprise Account
Executive Public Sector –
HealthCare-Public/NOP
Tel.: +49 611 5858 1642
Mobil: +49 172 68 911 90
Michael.Reez@sophos.de



Ingo Rosenbaum
Dipl. Ing.
Director Public Sector Sales
Tel.: +49 611 5858 1640
Mobil: +49 172 68 991 86
Ingo.Rosenbaum@sophos.de

Kontakt

Sophos Technology GmbH
Gustav-Stresemann-Ring 1
D-65189 Wiesbaden

Telefon +49 611 5858 0
Web www.sophos.de

Social Media Links



<https://www.linkedin.com/company/sophosdach>



<https://www.youtube.com/@SophosDACHSE>



https://twitter.com/sophos_info



https://www.instagram.com/sophos_dach/



<https://www.facebook.com/SophosITSicherheit>



NIS2-Stolperstart ist kein Grund für weiteres Warten

Das Thema IT-Sicherheit wird immer mehr zum Compliance-Thema. Aufgrund der akuten Bedrohung im Cyberraum haben die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten in letzter Zeit immer strengere Vorschriften zur Cybersecurity verabschiedet, allen voran sorgt die NIS2-Richtlinie zurzeit für Schlagzeilen und dringenden Handlungsbedarf. Auch wenn die seit Mitte Oktober geltende Richtlinie in Deutschland noch nicht final umgesetzt ist, steht das Inkrafttreten außer

Frage, wahrscheinlich schon Anfang 2026, und erhöht die Anzahl der betroffenen Organisationen gerade auch im Bereich öffentliche Dienste um ein Vielfaches.

Eine künftige Entspannung der Bedrohungslage ist zudem nicht absehbar. Mit der digitalen Transformation und der steigenden Automatisierung und Vernetzung von Systemen und Prozessen bieten sich für Angreifer immer wieder neue Möglichkeiten. Stillstand in der Cybersicherheit heißt heute nicht mehr





ob, sondern lediglich wann ein erfolgreicher Cyberangriff stattfinden wird – und das mit zum Teil dramatischen Auswirkungen.

Mit der NIS2-Rechtlage verschärfen sich nicht nur die Sanktionen, sondern auch die Liste der Unternehmen, die unter die neue Regelung fallen, erweitert sich erheblich, unter anderem in die Bereiche: Energie, Trinkwasser, Abwasser, Digitale Infrastruktur, Gesundheitswesen, Abfallbewirtschaftung, Öffentliche Verwaltung und Forschung.

Bei ihrem Risikomanagement dürfen die Verantwortlichen nicht allein auf technische Maßnahmen setzen, sondern müssen menschliche Expertise miteinbinden. Denn viele Angriffe, bei denen sich die Hacker durch gestohlene



Semih Derman nahm auf der Gala den Gold-Award für Sophos in der Kategorie „Identität & Sicherheit“ entgegen.

Informationen Zugriff auf die Daten und Systemen ihrer Opfer verschaffen, verlaufen still und heimlich. Organisationen stehen vor der Herausforderung, diese Angriffe bereits in der Entstehungsphase zu stoppen, noch bevor ein Schaden entstehen kann.

Hierzu sind spezialisierte Bedrohungsexperten notwendig, die auf dem Arbeitsmarkt nur schwer zu finden sind und oft teuer eingekauft werden müssen. Deshalb entscheiden sich viele Einrichtungen für einen

MDR-Service (Managed Detection and Response), der die eigene IT-Abteilung bei der Aufdeckung und Bekämpfung von Cyberangriffen unterstützt. Der branchenführende MDR-Service von Sophos, vom BSI als qualifizierter APT-Response-Dienstleister (Advanced Persistent Threat) für KRITIS-Unternehmen eingestuft, kann beim Umgang mit der Bedrohungslage und der Einhaltung komplexer regulatorischer Anforderungen in der IT-Sicherheit unterstützen.



Ansprechpartner



Michael Happold
Fachberater Forms and
Public Solutions
michael.happold@
s-publicservices.de



Frank-Olaf Wilhelm
Senior Fachberater Forms
and Public Solutions
frank-olaf.wilhelm@
s-publicservices.de

Kontakt

S-Public Services GmbH
Am Wallgraben 115
70565 Stuttgart

Telefon +49 711 782 1900 0
E-Mail support@s-publicservices.de

Social Media Link



[https://www.linkedin.com/
company/s-publicservices](https://www.linkedin.com/company/s-publicservices)



Peter Höcherl (Mitte) nimmt den eGovernment Award
von Margit Lieverz und Stephan Augsten entgegen.

Smarte Lösungen für den öffentlichen Sektor

Ihr Kompetenzpartner für E-Government

Die S-Public Services GmbH ist das Kompetenzcenter für E-Government der Sparkassen-Finanzgruppe. Mit spezialisierten Plug&Play-Lösungen rund um Payment-Services sowie digitalen Verwaltungsprozessen unterstützen wir die digitale Transformation der Verwaltung. Wir bieten zahlreiche Möglichkeiten für das digitale Bezahlen, effiziente Buchungsvorgänge und Antragservices – von einfachen Lösungen bis hin zu kompletten Antragsworkflows mit Anbindung an Fachverfahren.

Zudem unterstützen wir Verwaltungen mit modernen

E-Government- und Bürgerdiensten, darunter Online-Terminvergabe, Besucherstrom-Management, digitale Antragsverfahren und über 500 fertige Formularanwendungen.

Rund 4.000 kommunale und kommunalnahe Kunden vertrauen bereits auf die Lösungen von S-Public Services.

Zu unseren Kunden zählen Bund, Länder, Kommunen sowie Universitäten, Hochschulen und kommunalnahe Unternehmen. Die S-Public Services ist ein Unternehmen der DSV-Gruppe, dem zentralen Dienstleister der Sparkassen-Finanzgruppe.



E-Payment und digitale Verwaltungsprozesse

Digitales Bezahlen ist eine tragende Säule der Digitalisierung und mit unserer Bezahlplattform **GiroCheckout**, der **Payment Page** und dem QR-Code **GiroCode** bieten wir ein attraktives Komplettpaket für flexibles, digitales Bezahlen im öffentlichen Bereich. Mit **PublicForms** digitalisieren Verwaltungen ihre For-

mularprozesse mit unserem Katalog von mehr als 500 sofort einsetzbaren Online-Formularen, effizienter Low-Code-Umsetzung von eigenen Formularanwendungen und sicherer künstlicher Intelligenz. Ob Anträge, Meldungen oder Services – Bürgerinnen und Bürger erledigen ihre Anliegen bequem online,

während Verwaltungen Zeit und Kosten sparen. Mit **FrontDesk** bewältigen Sie Kundenströme und Terminmanagement im Bürgerservice effizient und begeistern Ihre Bürgerinnen und Bürger mit kurzen Wartezeiten und effizienter Steuerung zum richtigen Ansprechpartner.



Payment

Die Payment-Lösungen der S-Public Services sind auf die verschiedenen Bedürfnisse öffentlicher Akteure ausgelegt und bieten ein durchgängiges Zahlungserlebnis.

Erfahren Sie mehr:
<https://www.s-publicservices.de>



PublicForms

Unsere Lösungen folgen Ihren Prozessen: Ob ein simples, bürgernahes Antragsformular oder ein durchdachter Workflow – wir unterstützen Sie bei allen Fragen.

Erfahren Sie mehr:
<https://www.s-publicservices.de/loesungen/publicforms.html>



FrontDesk

Diese innovative Software für Termin- und Kundenstrommanagement ist speziell für die Gegebenheiten in Behörden und öffentlichen Einrichtungen ausgelegt.

Erfahren Sie mehr:
<https://www.s-publicservices.de/loesungen/frontdesk.html>

Als Teil der Sparkassen-Finanzgruppe ist die S-Public Services ein naheliegender und verlässlicher Partner für Kommunen, Landes- und Bundesbehörden in der Digitalisierung. Wir sichern Qualität, Bürgernähe und digitale Souveränität.

